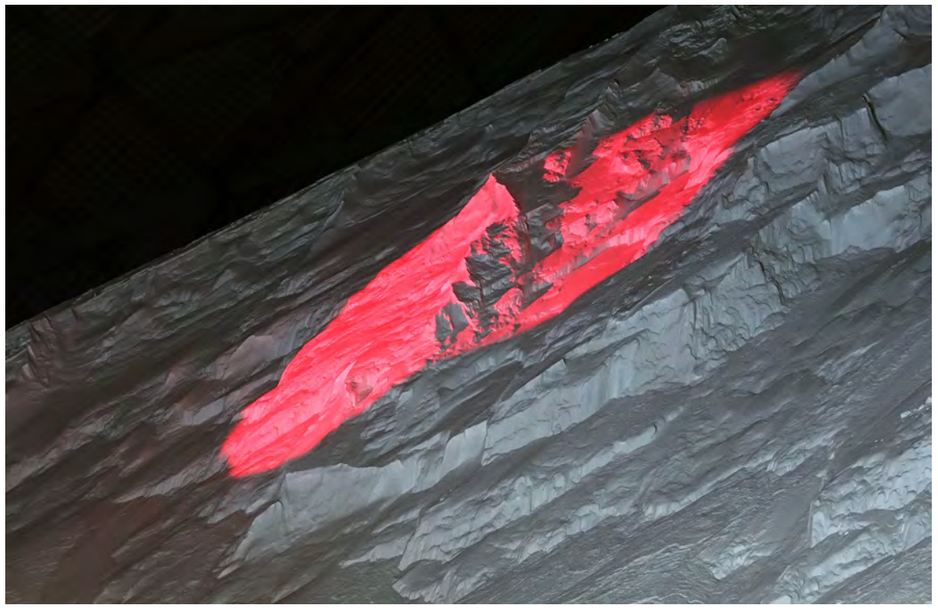
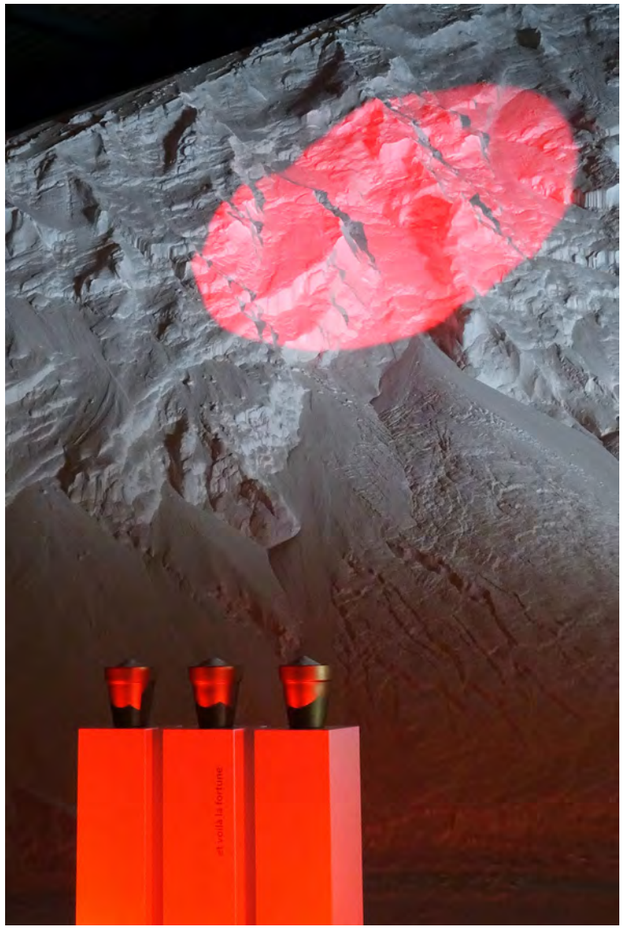
Werkdokumentation indoor

maboart.ch | bohren & magoni

BKG Kunstprojekt 'Salz der Erde', Saline Riburg
Projekt maboart: morgen ist salz, Objekt und Licht-Installation





Der Saldome 2 der Saline Riburg wird zur Plattform für ein imaginatives rotes Licht. Die Lichtinstallation akzentuiert die Architektur des Salzdoms und die stetige Veränderung des Salzberges.
Die Installation spielt mit der Geschichte 'Salz über die linke Schulter werfen' und greift die Mystifizierung der Legende auf.

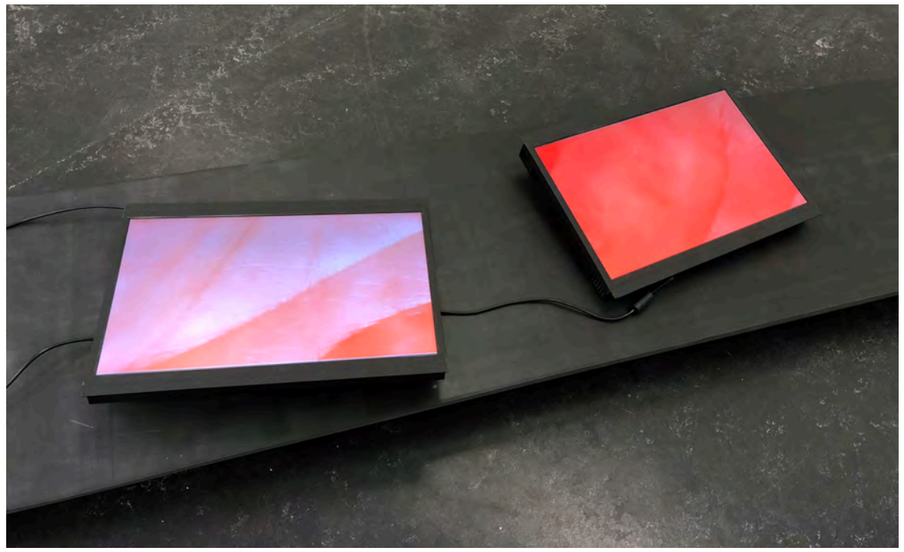
steh auf das podest
blick ins rot
nimm salz
wünsche dir einen wunsch
wirf salz über die linke schulter

et voilà la fortune

Kunstbezirk Stuttgart 'things falling apart'
Projekt maboart: es ist an der Zeit, Audio- und Videoinstallation mit Worten

es ist an der zeit kehrt innere Gedankenwelten nach aussen. Bedrängende Gedanken und deren Schatten in der Unsicherheit der Gegenwart hallen in uns nach. Einerseits kann die Wirkung lähmen. Andererseits motiviert sie aktiv zu sein in gesellschaftlichen und gestaltenden Themen. Dies ist ein wichtiger Teilaspekt der Kultur- und Kunstarbeit.

Sichtbar als erstes ist ein 'Laufband' mit darauf platzierten Medien. Aus dem ‚off' ist ein existentieller und intensiver Atem zu hören. Das permanente Atmen lässt Fragen nach der Lebenssituation entstehen. An den Wänden vermitteln Augen eine Sichtwelt ins Nirgendwo, sie wirken erschöpft und bedroht, suchen nach einem Gegenüber.

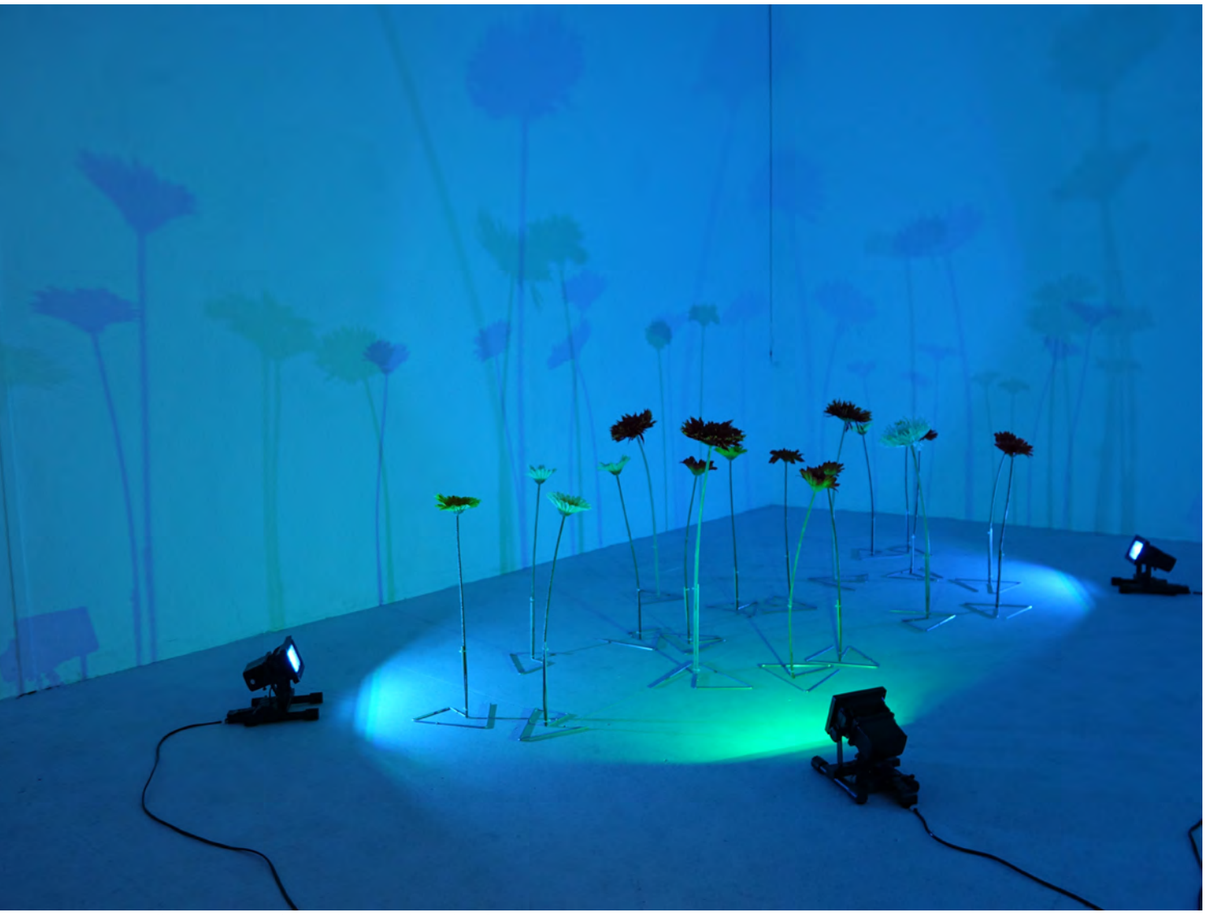


Gesprochene Wortpoems vermitteln in leiser Eindringlichkeit den Eindruck von Zwischenwelten eines Tagtraums. Individuell werden Audioplayer von den Besuchern in der Installation ausgelöst. Manchmal vermischen sich die Wort- und Satzfetzen und assoziieren eigene Gedankenwelten bei den Hörenden. Manchmal, je nach Zusammenstellung, entstehen unterschiedliche Aussagen und Kontexte der ausgesprochenen Gedanken.

Drei Endlosvideos zeigen die Innenflächen einer Hand. Sie könnten als Untersuchung entstanden sein oder als Erkundung des verdeckten inneren Ichs

es ist an der zeit ist eine zum Ausstellungsthema '**things falling apart**' entwickelte Installation. Das Konzept der Ausstellung und Fragen wie: 'worauf können wir uns noch verlassen?' regte uns zu existentiellen Fragen und zu den Möglichkeiten der künstlerischen Transformation an.

2018 märz galerie mannheim
Projekt maboart | da war gerbera da



Rauminstallation in Raum 3 | Text, Objekte, Licht und Audio

die radieschen schnarchen
des öfteren auch niessen die sellerie
die artischocken warten ab
die tugendhafte petersilie winkt
vor ort schnödet die kartoffel

da war gerbera da

2017 Ton-Art Ton-Werk, die Zweite, Lausen BL
Projekt maboart | aussenVor

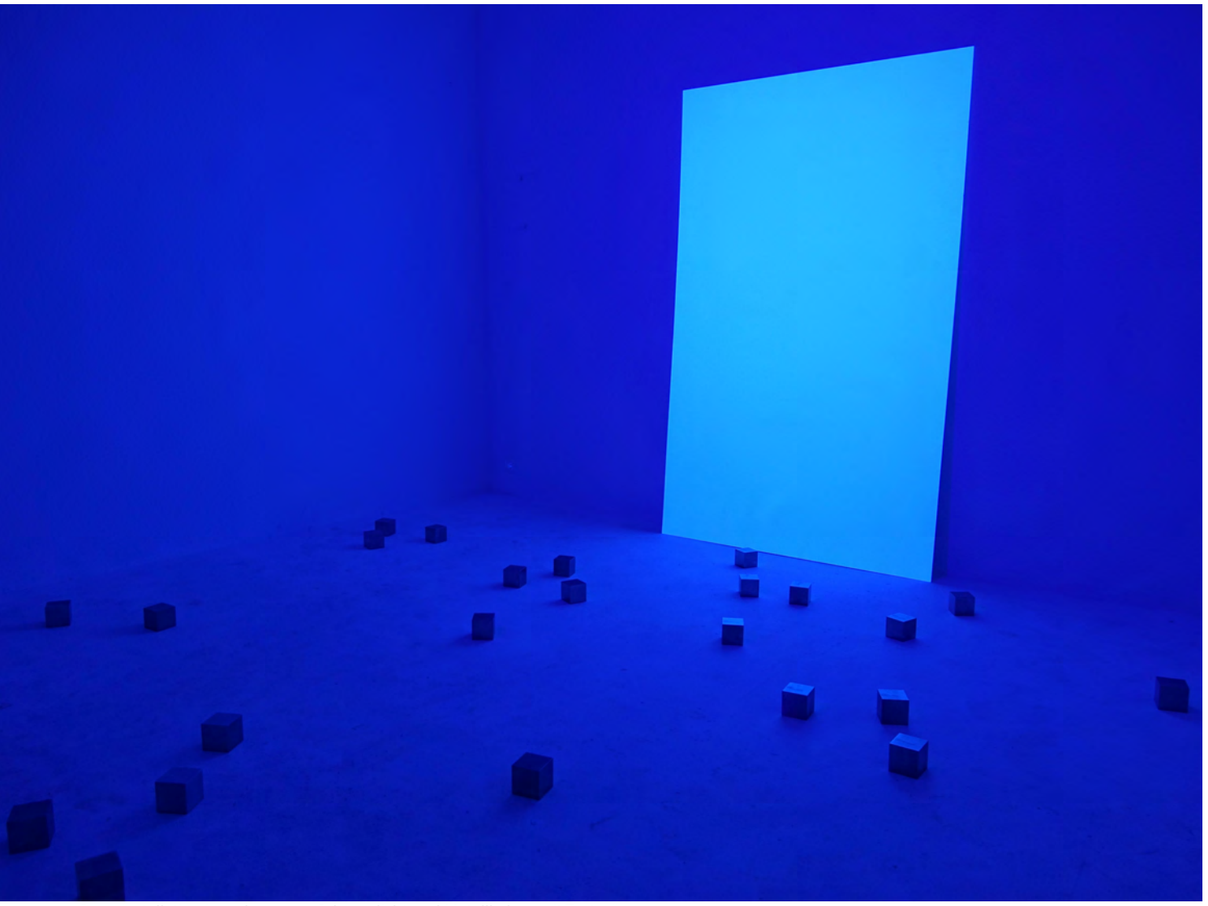
Das Gartenhaus ist neu erstellt und will als Refugium bezogen werden. Die Türe ist geschlossen, Fenster gewähren fragmentarische Einblicke. Zustände eines vergangenen Innern werden nach Aussen gekehrt, der Blick sinnt im Gefühl des Fremden. Innensichten werden Teil von Interpretation und Projektion von sonst geschützten Privatwelten.

Objekt: 160 x195 x 210 cm Holz bemalt, Wellblechdach verzinkt. 4 Videos: 14 Min., allseitige Innenprojektion

ist oase
ist flüchtig
ist moment
ist zuflucht

vielleicht

2017 märz galerie mannheim und cube 4x4x4
Projekt maboart | verlicht mein nicht



Rauminstallation im cube 4x4x4, Schwarzlicht und Metallkuben mit Textprägungen

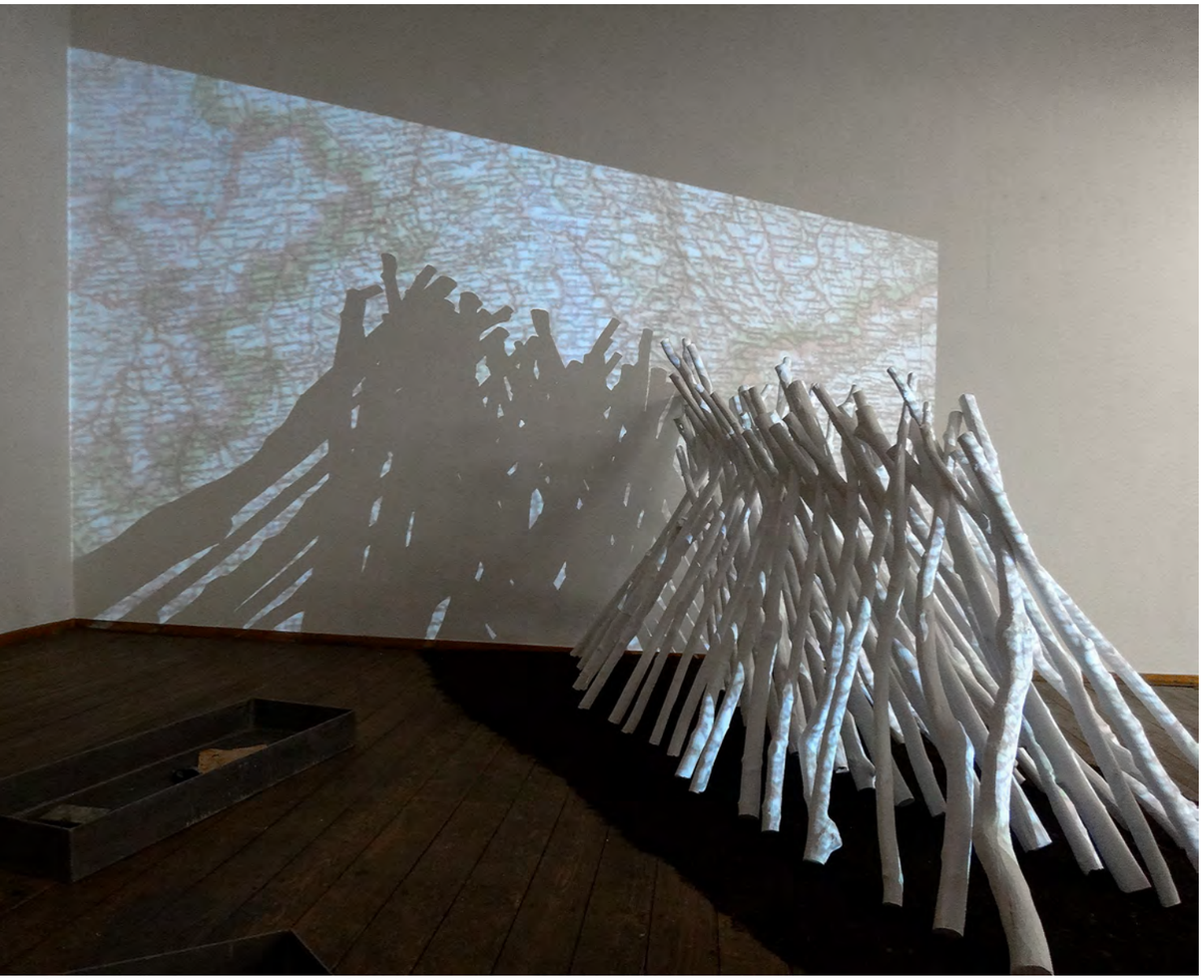
Die Sehnsucht beginnt in der Dämmerung, Gedanken entfliegen je nachten es wird. Der Skarabäus wandert ins leuchtende Blau des Gegenüberhimmels. Die Interventionen im Cube 4x4x4 und im Galerieraum arbeiten mit der temporalen Wahrnehmungsebene Licht im sich verändernden Wechselspiel von Raum und Zeit.

Die Arbeiten stehen in einem dynamischen Feld von Raum, Ort und Zeit. Sie sind Ausdruck von Befindlichkeit mit künstlerischen Mitteln. Die situative Akzentuierung und Transformation der Wahrnehmung in einen veränderten Kontext sind wesentliche Merkmale der Interventionen.

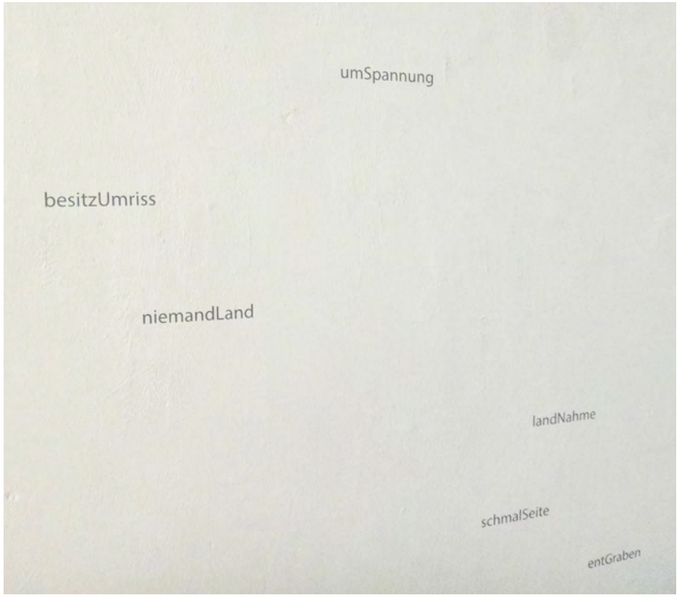
Der nächtliche Hof wird durch die Licht-Pocket-Words zur Projektionsfläche von poetischen Traum- und Gedankenwelten.

Licht-Pocket-Words Projektion im Hof der märz galerie mannheim

2016 in_visible limits I. Neuer Kunstverein D-Aschaffenburg
Projekt maboart | Anewand



Rauminstallation, Worte, Videoprojektion, Schräghaag



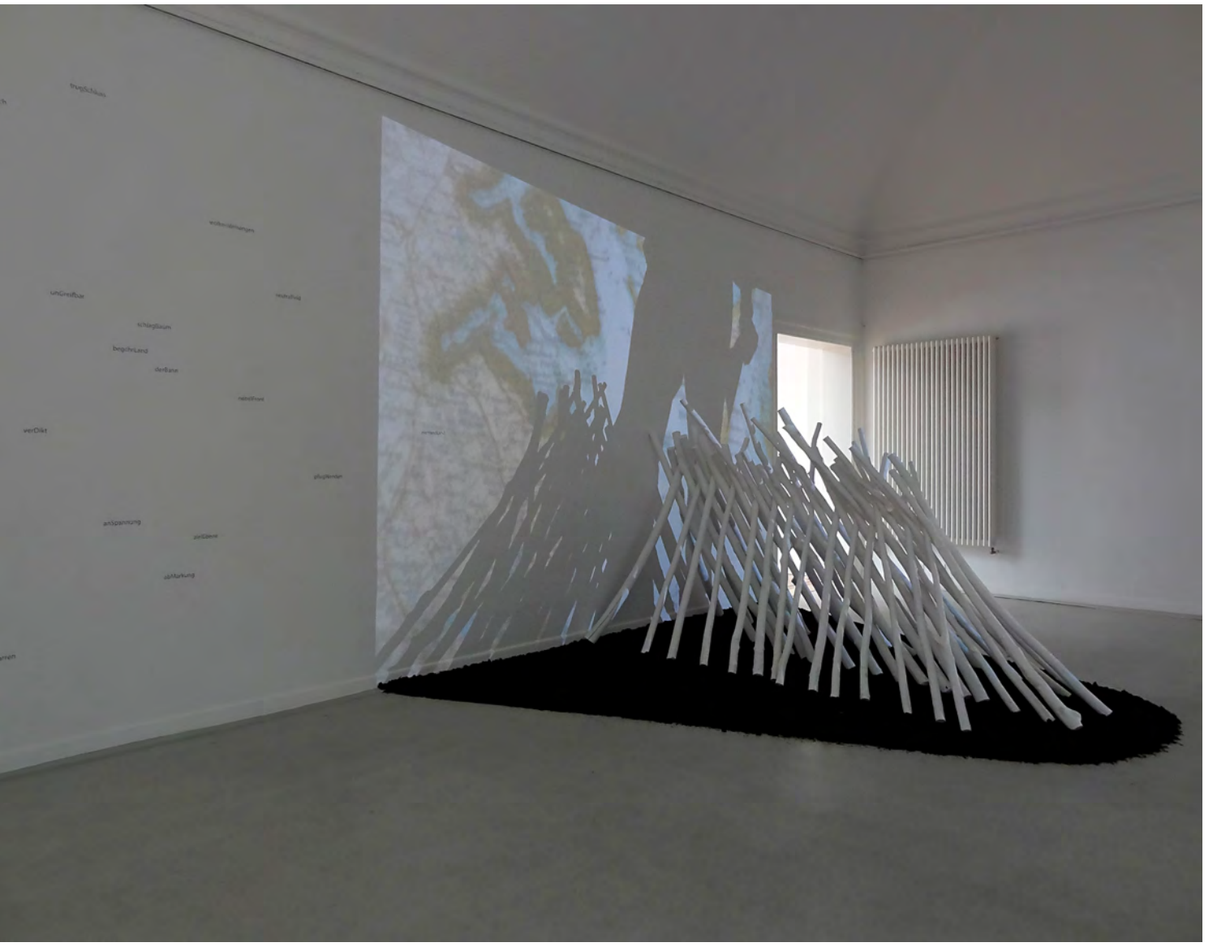
niemandLand
schlagBaum
schmalSeite
furchenEinscharren
schlagBaum
spannungsFeld
abMarkung
landEntnahme
entGraben
aufHäufung
unGreifbar
unabSicht
derBann
verDikt
neutralFeld
pflugWenden
einFrieden
unterFangen

Schlagbäume und Grenzziehung im Spannungsfeld möglicher Antipoden.
Die Abmarkungen verlangen Durchbruch und Entgrenzung.
Sind Denksperren zu überwinden?

Die künstlerische Intervention arbeitet mit der temporären Einfriedung von Territorium. Ursula Bohren und Claudio Magoni machen sich die mittelalterliche Methode des Schräghaages zunutze. Die Begrenzung entsteht aus dem Nichts, eigenmächtig wird Landnahme vollzogen. Das Territorium wird erweitert; doch das Ganze ist anfällig und den Bedingungen von Mensch und Willkür ausgesetzt. So wie die Begrenzung gesetzt wurde, so kann sie jederzeit zerstört, verlegt oder neu erstellt werden. Eine Videoprojektion zeigt das Blättern in einem Atlas des 19. Jahrhunderts und erscheint auf der Grenzziehung. Der Zaun wird zur gedanklichen Projektionsebene. Sein Schlagschatten zur harten Realität, er wirkt undurchdringbar. Das Dahinterliegende ist Teil einer zu deutenden Wirklichkeit.

Bleierne Gefässe umfassen Fundstücke aus unbekannten Welten. Was bleibt; Spurensicherungen überschrittener Grenzen und Metaphern konservierter Erinnerung.

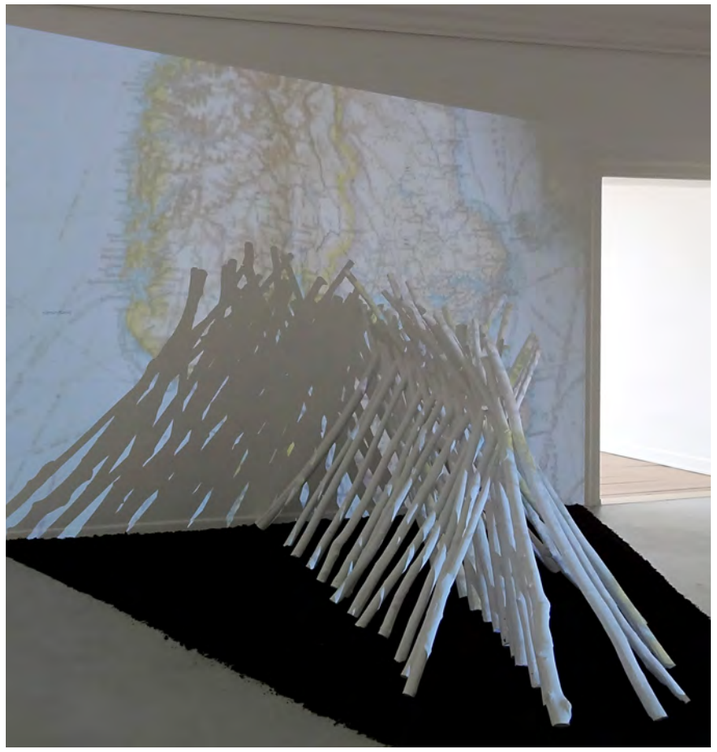
2016 in_visible limits II. Kunstverein D-Konstanz
Projekt maboart | Anewand

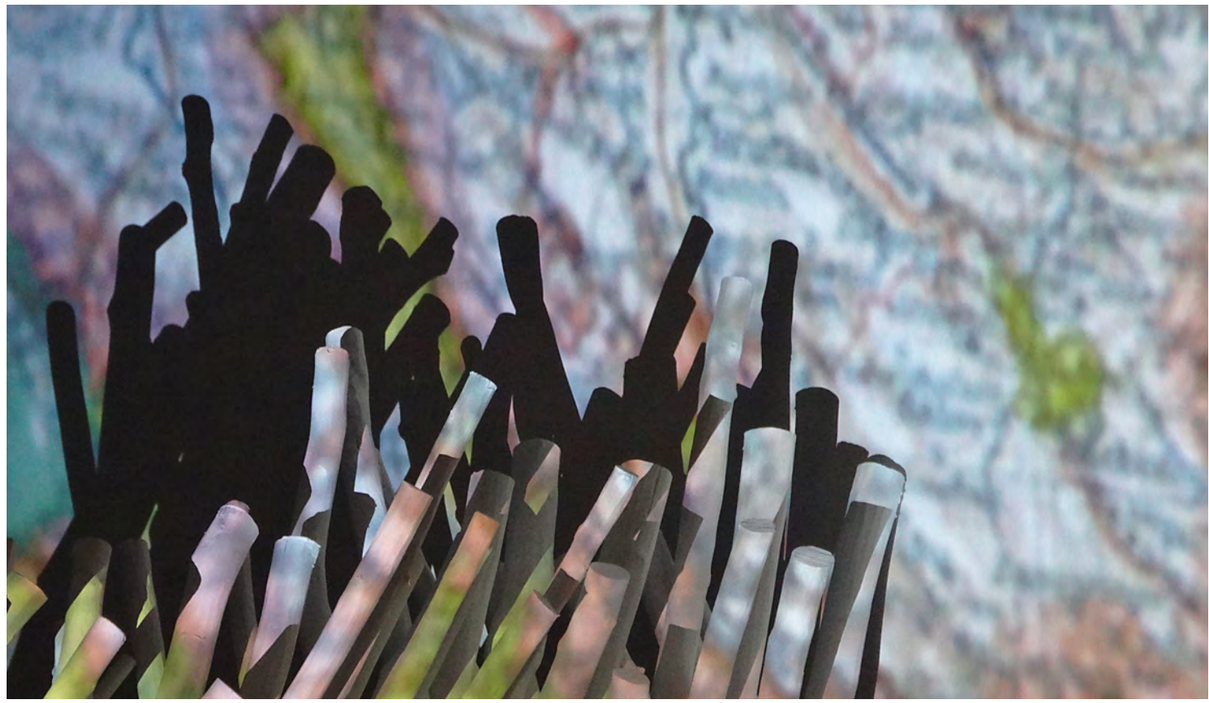


Die Betrachtenden werden durch Zaun und Projektion Teil von Grenzen und ihrem Schattenwurf.

pflugWenden
furchenEinscharren
derBann

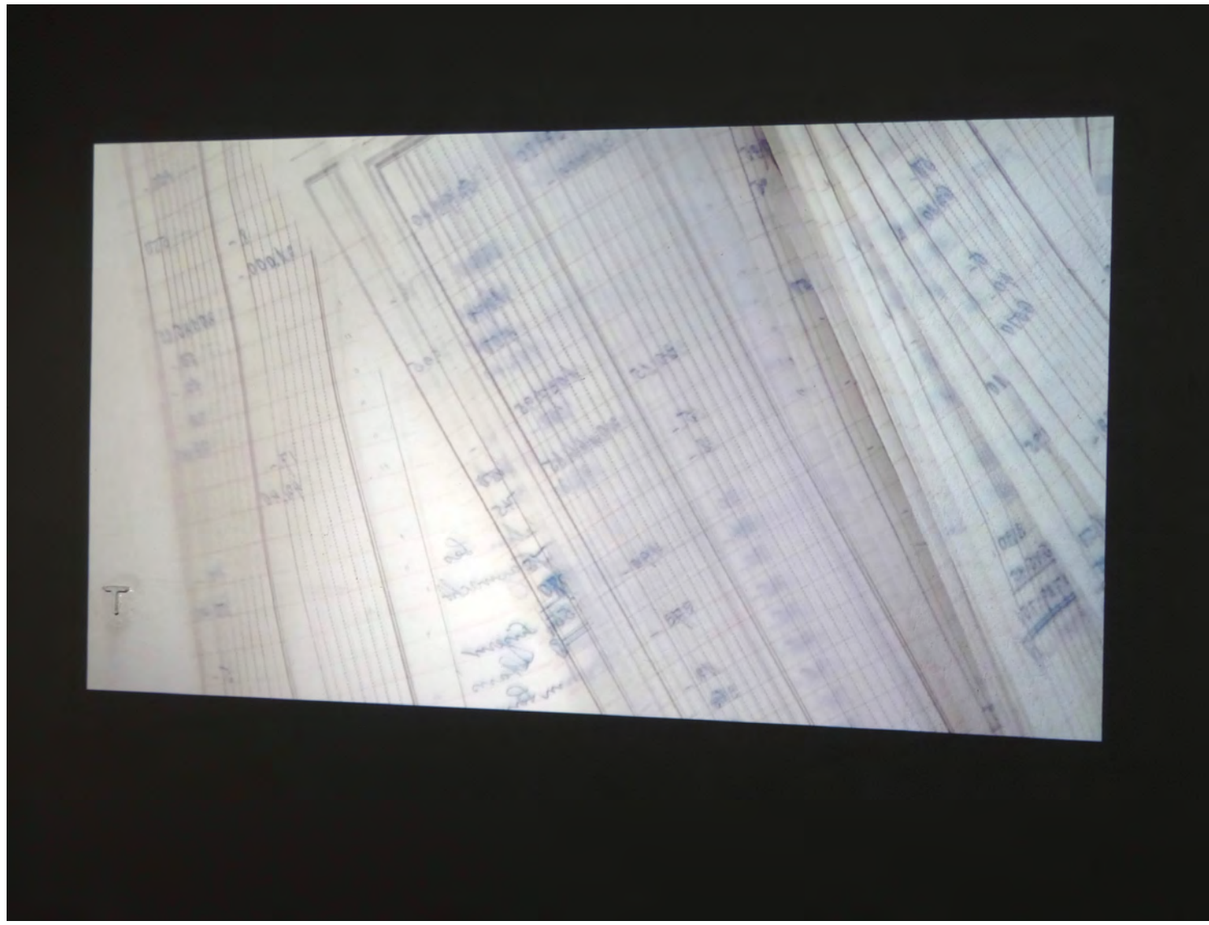
umSpannung
morschDenken
entSichten
nebelFront
wolkenVerhangen
deMarkation
begehrLand
besitzUmriss
unterSicht
anSpannung
trugSchluss
schlussEndlich
schliessRunde
jaAber
denkHorizont
soFort
undSofort
zielEbene





2015 LIVING MEMORY CH-Papierfabrik Zwingen
Projekt maboart | dieSituation derUmstand dieKonspiration

Rauminstallation, Videoprojektion, Überwachungsmonitore



dieKonspiration

das aussen ist vor
vor ist je nachdem
je nachdem ist vorher
vorher ist nicht mehr

derUmstand

gegenüber ist bild
bild ist vorübergehend
vorübergehend ist jetzt
jetzt ist wahrscheinlich

dieSituation

lage ist unübersichtlich
unübersichtlich der bestand
bestand ist aufnahme
aufnahme ist voraussichtlich

ist jetzt die übersicht?

2014 Underground | trinationales Projekt, F-Fort de Schoenenbourg
Projekt maboart | unausgesprochen was bleibt

Desinfektionsraum

Der Lift fährt hinab, die Gänge sind unendlich, der Ort scheint uneinnehmbar, die Sinnlosigkeit von Kriegen macht sprachlos, das Faszinosum der Festung überträgt sich, die Illusion des Schutzes ist als Gedanke übermächtig, das Tag-Nachtgefühl löst sich auf. Hat Kunst hier eine Berechtigung? Bleibt uns etwas zu sagen? Im besten Falle vielleicht.

Die Interventionen mischen sich in das bestehende Environment mit ein und akzentuieren die Orte des Geschehens der Infirmerie. Die Arbeit zielt auf eine Atmosphäre der Irritation und der veränderten Wahrnehmung der Krankenstation. Soll Geschichte konserviert werden?

Der Lift fährt hinauf, das Nachdenken bleibt haften, wächst das Gras über die Zeit? Im besten Falle nein.

Überwachungsraum der Desinfektion

Krankenstation

Krankenstation

2014 Underground | trinationales Projekt, F-Fort de Schoenenbourg
Projekt maboart | unausgesprochen was bleibt

Laborraum

Halbwertszeit mit Ende?

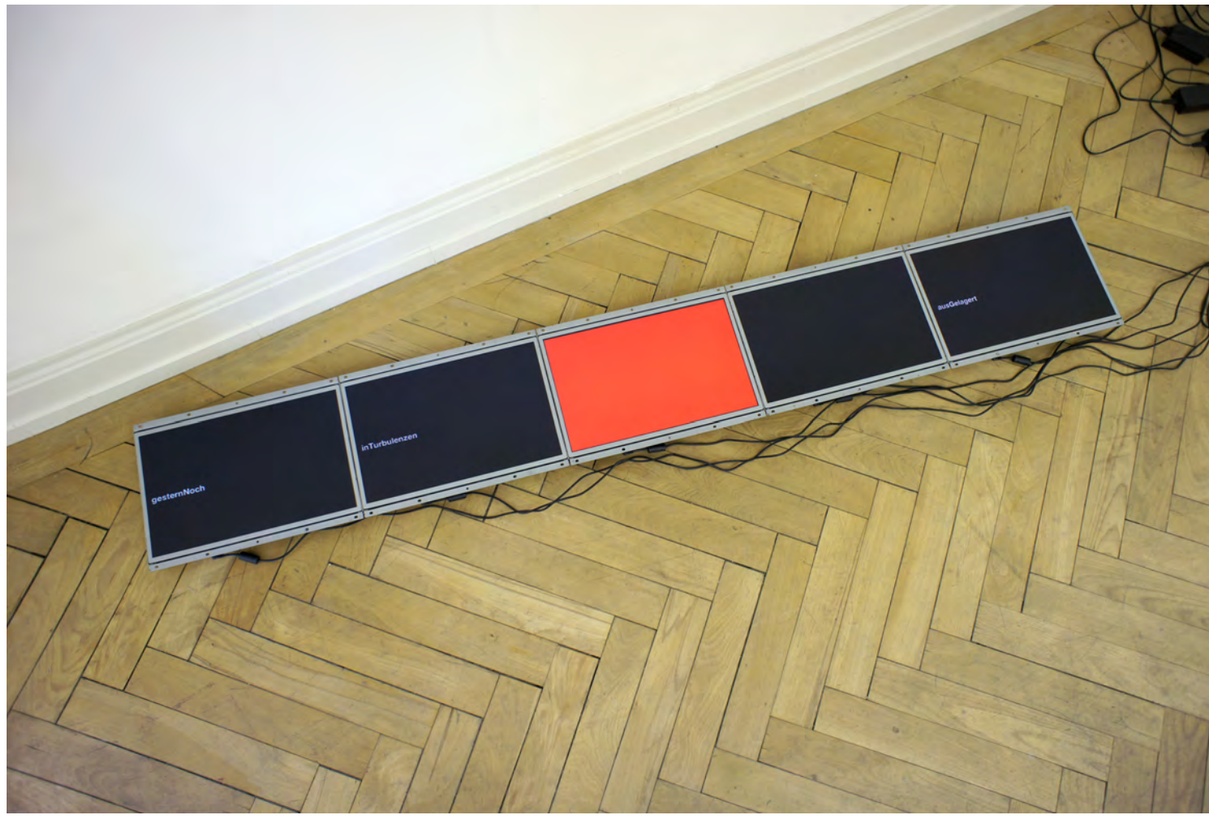
Durchgang zur Desinfektion

Souvenirs im Krankenzimmer

2012 minimallinie bern - basel | Kunsthalle Palazzo, CH-Liestal
Projekt maboart | ohne Titel

absichtenVernebeln
gesternNoch
nirgendWohin
lebenVersunken
bruchLandung
zerTrauen
vonstattenGehen
kaltGelasssen
abGetreten
ausDemruder
astRein
spruchReif
perSe
inTurbulenzen
endEffekt
keimFrei
zirkelSchlag
unterStellen
unverFroren
geltungsAnspruch
horizontEntstauben
abSehbar
schnittMengen
gemütsBewegung
zustandsLos
zeitVergilben

Installation mit 5 LCD-Monitoren



Kunstworte und monochrome Farbfelder wechseln auf fünf LCD-Monitoren in bestimmten Zeitfolgen fortlaufend in neue Kombinationen.

2012 Chelsea Galerie, CH-Laufen
Projekt maboart | vonWegen

Videoinstallation Bäume weiss gefasst. 3 Beamer, Videoprojektion 1'45" Himmellicht Tag-Nacht-Tag im Grimselgebirge

Beim Oberaargletscher in den Schweizer Bergen haben Claudio Magoni und Ursula Bohren Magoni das natürliche Licht des Himmels während der Abend- und der Morgendämmerung mit einer Videokamera aufgenommen. Die Kamera war dabei nicht auf die direkte Sonneneinstrahlung gerichtet, sondern von der Sonne abgewendet, so dass die Lichtveränderung und nicht die Farbveränderung des Himmels im Vordergrund stand. Dieses digital gespeicherte Licht wird nun in Echtzeit mittels Beamer in den Raum und auf den weissen Wald projiziert. Das Licht verändert sich im Verlaufe der Zeit, die Entwicklung verläuft nicht linear. Schnellere Phasen des Eindunkelns oder Aufhellens alternieren mit langsamer verlaufenden Lichtwechseln.*

Ein alter Eichenwald wurde sowohl im Morgenlicht wie auch im Abendlicht gefilmt. Bloss leicht bewegen sich die Eichenblätter im zurückhaltenden Wind. Wir konzentrieren uns auf das grüne Blätterrauschen und auf die zwischen den Baumkronen durchschimmernden hellen Lichtakzente. Diese wirken wie flackernde Sterne an einem dunklen Nachthimmel.*

Rauminstallation, Video, Morgen- und Abenddämmerung je 1'12"

Installation, Akkuglas, Waldboden und Glühbirne

Auf einem weiss gestrichenen Sockel steht ein rechteckiges Gefäss aus Glas gefüllt mit Erde. Das Gefäss ist mit einer Glasscheibe bedeckt. Darüber hängt eine Licht spendende Glühbirne. Auf der Oberfläche der Erde wächst Moos. Das Moos kann sich nicht ausbreiten, da es von der Glasscheibe aufgehalten wird.

Über zwei Jahre existiert diese Installation bereits. Sie wurde als Versuch angelegt, um zu beobachten, welche Art von Leben sich entwickelt, wenn ein Naturkreislauf in sich geschlossen wird. Die Installationsanordnung stellt sich der grundsätzlichen Frage, welche Art von Leben in einem Stück Erde verborgen ist. Der natürliche Prozess soll mit den zur Verfügung stehenden Mitteln auskommen, denn von aussen wird ausser Licht nichts hinzugefügt. Die in der Erde enthaltene Feuchtigkeit verdunstet, perlt von der Glasoberfläche ab und bleibt so dem Kreislauf erhalten.*

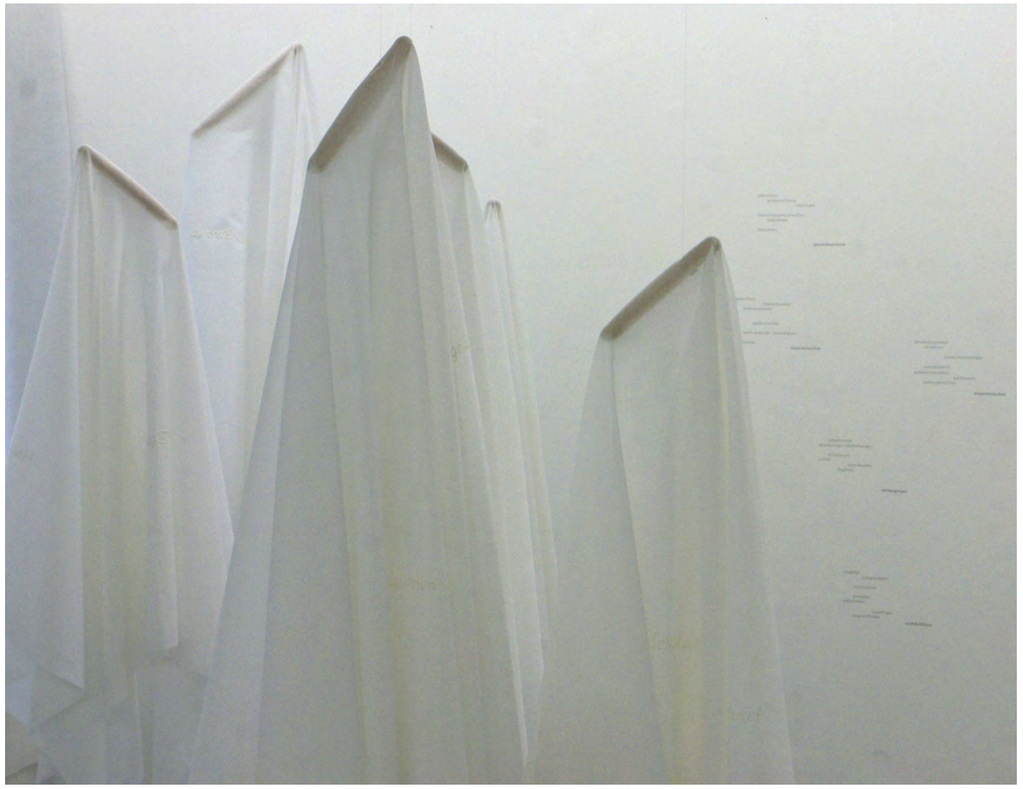
* aus Katalogtext: Michael Babics und Olivia Jenni

2012 Neuland, Zyklus Entdeckung | Installation in der Galerie Thron, D-Reutlingen
Projekt maboart | entHüllen

mitVergangen | ausderZeit | spurenGezeichnet | zirzeBegrüssen | omenVertuschen | nachtEntblösst | traumUmwerben

neuland ist gedanke
gedanke ist neugier
neugier ist entdeckung
entdeckung ist desillusion

vielleicht

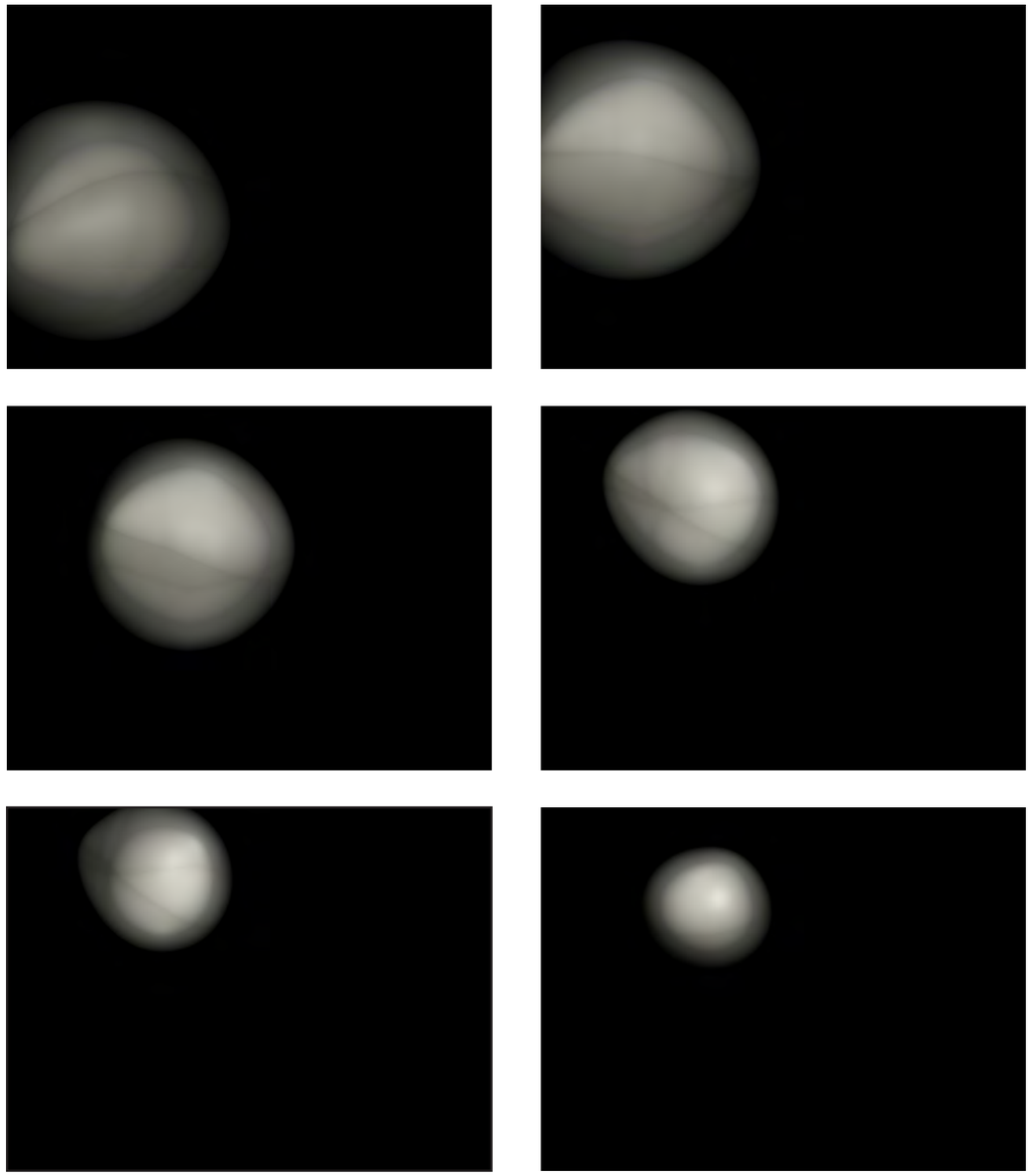


Acht mit Kunstworten bestickte textile Materialien als schwebende Objekte in der Galerie Thron

2011 Götter - Helden - Menschenbilder, Skulpturhalle CH-Basel
Projekt maboart | silbernes ei in die nacht gesetzt

Videoinstallation mit 3 Monitoren

Die künstlerische Intervention arbeitet mit den Imaginationsfeldern der Erzählungen bei Hesiod. Nyx, das silberne Ei und die Befruchtung durch den Wind. Das Nichts als Ursprung, der Big Bang, das Chaos, die Nyx und ihre Reise durch die schwarze Nacht als Urzelle der griechischen Göttinnen und Götter. Die Videoinstallation greift das 'silberne Ei' als Fiktion auf. Die Interaktion mit dem 'Urei', den Göttern und Göttinnen und mit den Besuchenden des schwarzen Nachtuniversums der Nyx ist Teil der künstlerischen Idee von 'silbernes ei in die nacht gesetzt'.



Videostills aus Film 'silbernes ei in die nacht gesetzt'

2010 mobilmachen | Kunst im Zeughaus, CH-Gelterkinden
Projekt maboart | die inszenierung eines undefinierbaren etwas

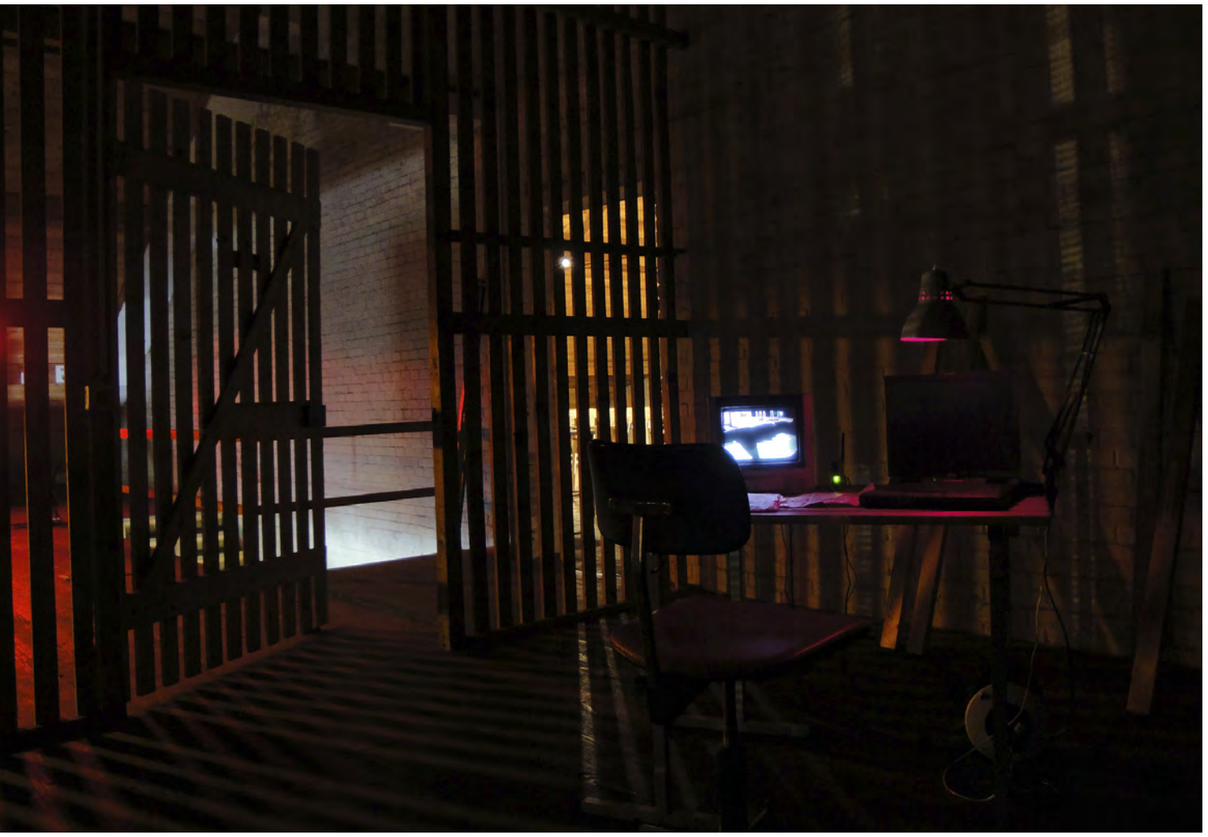
part 1 | das zugetragene

akteure | der/die kartograf.in
ist demarkation ist grenze
ist ordnungslinie ist schranken

part 2 die lagebeschreibung

akteure | der/die zubringer.in
ist registratur ist reponie
ist etikettierung ist stellage
ist konservierung ist eingelegt

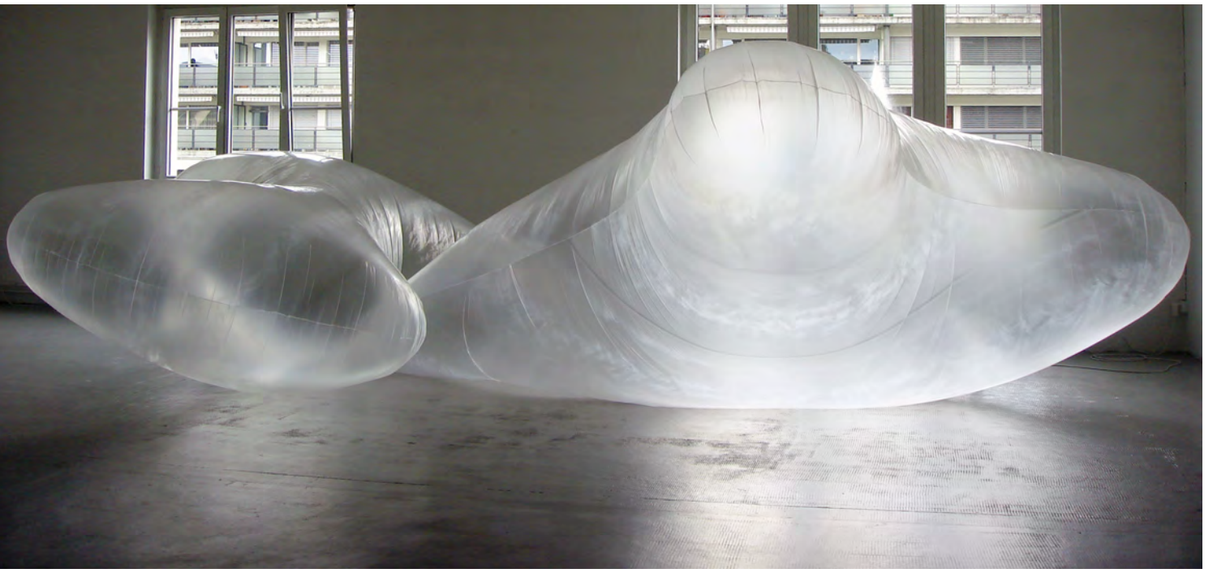
2010 mobilmachen | Kunst im Zeughaus, CH-Gelterkinden
Projekt maboart | die inszenierung eines undefinierbaren etwas

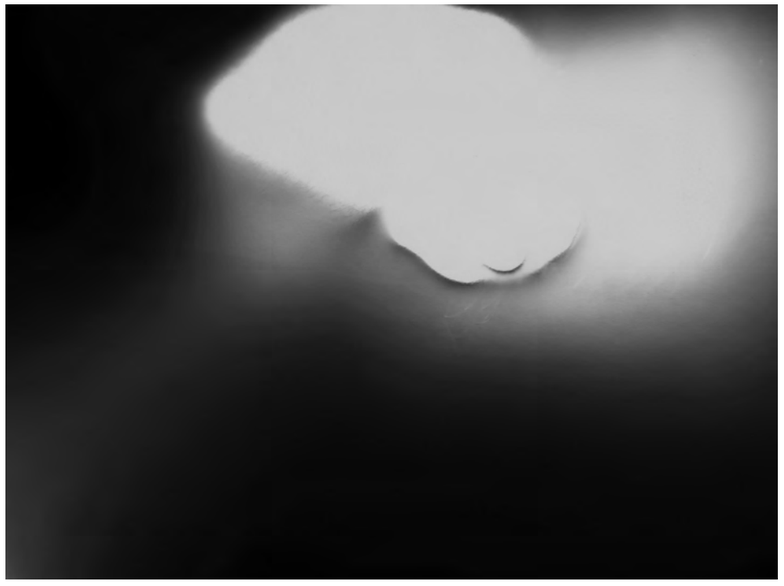


part 3 | die zentrale

akteure | der/die voyeurist.in
ist antenne ist ahnung
ist observierung ist kontrolle

2008 Chelsea Galerie CH-Laufen BL
Projekt maboart | weissderhimmel, Fotografie Installation Video



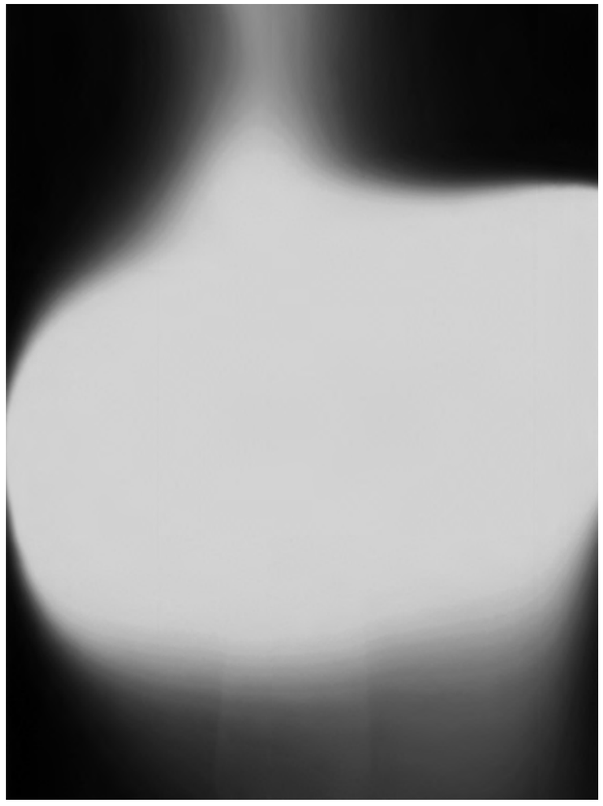


Luftskulpturen

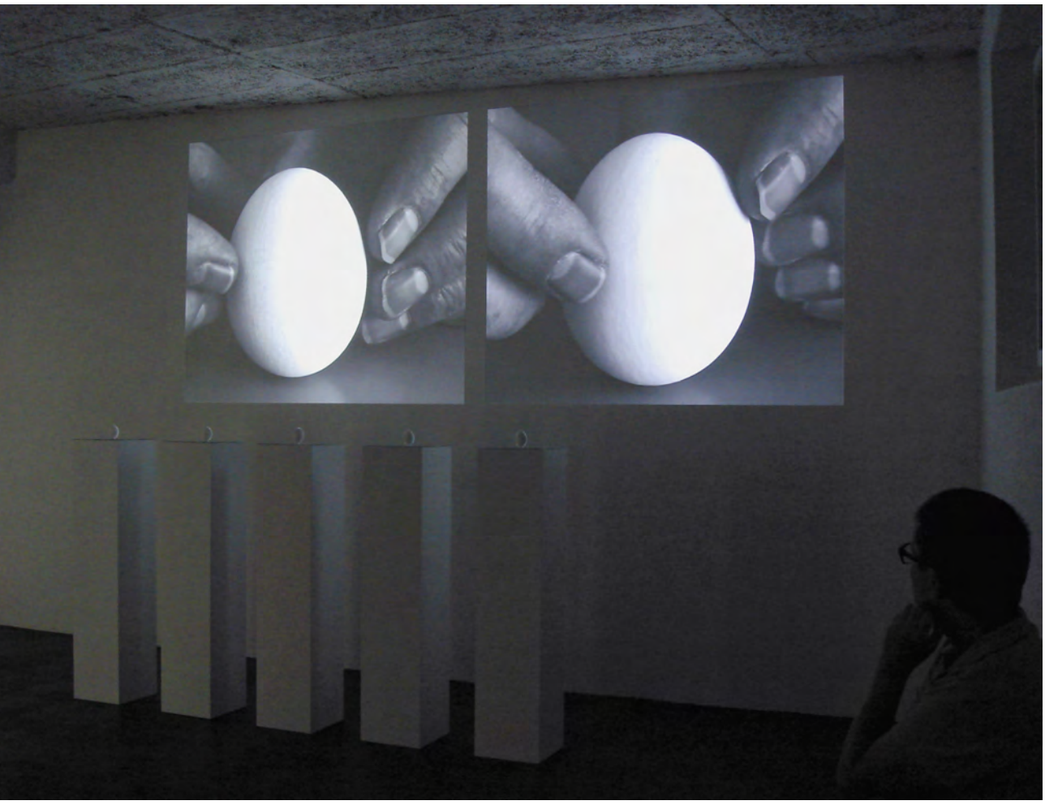
Zwei im Raum schwebende Luftblasen winden sich in pulsierenden Bewegungen. Sie erscheinen wie grosse schwerelose Lungenflügel, die in Atmung stehen. Durch die stetige Luftzufuhr wird ihnen Leben eingehaucht. Ein Lebensrhythmus, der durch das Pulsieren sichtbar wird. Energie durchströmt die zarte Haut. Die aktivierte, vibrierende Oberfläche bewegt sich sanft wie leichte Wellen eines Gewässers. Ihre Weichheit, ihre sinnliche Ausstrahlung scheint nach Berührung, nach Zärtlichkeit zu flehen.*

weiss nur das Bild alles

Das Fotogramm als Abbildungsmethode ermöglicht ohne Hilfsmittel, wie eine Kamera einen unmittelbaren Abdruck zu hinterlassen. Claudio und Ursula Magoni kreieren damit eine Situation des „wir sind da gewesen“. Ihre physische Präsenz hat eine bildliche Form gefunden. Sie haben ein Zeichen für ihre Anwesenheit gesetzt.
Es findet keine Trennung mehr zwischen Künstler und Modell statt. Der Künstler ist nicht mehr bloss Beobachter, der ein Abbild seiner Beobachtungen generiert. In diesem Fall figuriert er sowohl als Akteur, der die Bildfindung anstrebt, als auch als Modell, das durch die anatomischen Grundvoraussetzungen die Basis für das Abbild liefert.*



2008 Chelsea Galerie CH-Laufen BL
Projekt maboart | weissderhimmel, Fotografie Installation Video



weiss der Himmel ob es kippt

Fragil ist diese Bellezza, zerbrechlich die dünne Schale, die bei Bruch die innere weiss-gelbe Flüssigkeit freigeben müsste. Bedingt durch die spektakuläre Position ist eine Bruchlandung jederzeit möglich. Das Ei steht zwar, wäre aber ohne fremde Hilfe nie in diese Situation gelangt. Zudem ist es nicht im Stande äussere Einwirkungen auszugleichen. Jede Berührung oder jeder leichte Windhauch könnte das Ei zum Schwanken und damit zum Fallen bringen. Es ist der Umgebung schutzlos ausgeliefert.*

weiss der Himmel wie nah

Eine in Bewegung stehende Oberfläche durchspannt die Bilder. Jeden Augenblick neu in ihrer Gestalt, ist sie in immer währendem Wandel. In diesem Meer fliessender Unendlichkeiten tauchen zahlreiche verschiedene Haltungen von Körperumrissen auf. Die dunkle Gestalt ist in Bewegung. Einmal befindet sie sich nah an der Oberfläche, dann wieder weit davon entfernt. Sie ist sowohl im Sinken, als auch im nach oben Streben begriffen. Sie wird dadurch zur Gefangenen im Eis, welches wie der angehaltene Atem des Wassers erscheint. Gleichzeitig wirkt diese Momentaufnahme höchst fragil. Die Gestalt könnte endgültig in die Unendlichkeit hinabsinken und verschwinden, oder die Blase könnte platzen und den Weg der Gestalt freigeben. Werden und Vergehen liegen untrennbar immer beieinander.*

* aus Katalogtext: Michael Babics und Olivia Jenni

Bibliografie

Unser Salz
Ein Buch über Salz und Kunst, BKG Kunstprojekt 'Salz der Erde' im Saledome 2 der Saline Riburg, CH Möhlin AG
Texte: Sabina Haas und Jürg Seibert. Fotografie: Christian Jaeggi
Herausgeberin: Basler Künstlergesellschaft 2019

in_visible limits
Grenzgänge in Kunst und Gesellschaft
Raimund Menges, Kontur. Kunstverein Stuttgart e. V. (ADKV)
und Peter Stohler, Kunst(Zeug)Haus Rapperswil Jona (Hg.)
modo Verlag, Freiburg i. Br. 2017

Bad Ragartz
7. Schweizerische Triennale
der Skulptur in Bad Ragaz und Vaduz
Herausgeber und Organisation:
Esther und Rolf Hohmeister 2018

Kulturort Galerie Weiertal "Grenzenlos" 2018
Kulturort Weiertal (Hg.)
Kuratorium Maja von Meiss

ça cartonne |20 ans Espace Culturel Assens 2018
Espace culturel Assens (Hg.)
Organisation und Kuratorium:
Janine Lanfranconi Mermoud, presidente
Monique Chambettaz
Josiane Ruggiero
Clotilde Wuthrich
Gaël Bandelier

U-Bahnhof Bundestag Berlin 2016 EUROPA
Kunst im Öffentlichen Raum
Francine Eggs, Andreas Bitschin und Marvin Altner (Hg.)
Patronat, Ch. Schraner Burgner, Schweizerische Botschafterin in der Bundesrebublik Deutschland
jovis Verlag, Berlin 2016

Living Memory
Eine Ausstellung über die Papierfabrik Zwingen
Barbara van der Meulen, Marion Fink (Hg.)
Schlossverein Zwingen
Schwabe Verlag Basel 2015

Bad Ragartz
6. Schweizerische Triennale
der Skulptur in Bad Ragaz und Vaduz
Herausgeber und Organisation:
Esther und Rolf Hohmeister 2015

Aussichten
Kunst im Gelände | Sissacherfluh
Herausgeber und Organisation:
Kitty Schaertlin, Peter Thommen und Christian Kessler 2015

Underground
Ein grenzüberschreitendes Projekt - zum Gedenken an den
Beginn des Ersten Weltkriegs.
Herausgeber und Konzeption des Katalogs: Dr. Raimund Menges,
Kontur. Kunstverein Stuttgart e. V. (AdKV) 2014

Jetzt Kunst No4
4. Schweizerische Skulpturenausstellung im Freibad Marzili BE
unter dem Patronat der Fondation Jetzt Kunst
Herausgeber und Organisation: Rolf Zumstein 2014

verWegen
Kunst im Direktionsgebäude und im Park der UPK,
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel (Hg.)
Kunstkommission UPK Basel 2014

Kunst am See
25 Jahre Fondation von Rütte-Gut, Sutz-Lattringen
Herausgeber: Fondation von Rütte-Gut
Organisation und Kuratorium: Christine Schmidlin-Hurni 2013

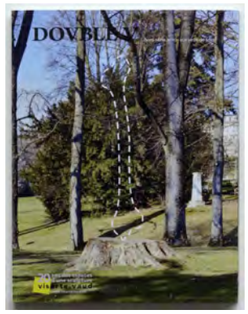
minimallimie bern - basel
Kunsthalle Palazzo, Liestal
Kuratoren und Herausgeber:
Konrad Tobler und Massimiliano Madonna 2012

vonWegen
Fotografie Installation Video
Ursula Bohren Magoni und Claudio Magoni
Chelsea Galerie Laufen
Jeannette Schmid (Hg.) 2012

Bad Ragartz
5. Schweizerische Triennale
der Skulptur in Bad Ragaz und Vaduz
Herausgeber und Organisation:
Esther und Rolf Hohmeister 2012

Art en Paysage | Rousseau en Pays de Vaud
Espace culturel Assens (Hg.)
Organisation und Kuratorium: Janine Lanfranconi,
Josiane Ruggiero, Clotilde Wuthrich 2012

Jetzt Kunst No3
3. Schweizerische Skulpturenausstellung im Freibad Marzili BE
unter dem Patronat der Fondation Jetzt Kunst
Herausgeber und Organisation: Rolf Zumstein 2011



DOVBLE V aux yeux de tous
20 ans des espaces d'une sculpture
Parc Mon-Repos 3, Lausanne
visarte.vaud (Hg.) Kurator: Nikola Zaric 2011

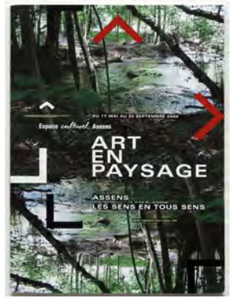
Kunst am Wasser | Kunst entlang der Aare
70 Kunstwerke, Interventionen und Performances
am Aareufer zwischen Münsingen und Bern
Verein Kunst am Wasser (Hg.)
Kuratorin: Sarah Pfister 2010

mobilmachen
Kunst im Zeughaus Gelterkinden
Idee und Konzept: Ursula Pfister 2010

Kultursommer Mels | Denkpause
Förderverein Kunst im Alten Konsum Mels (Hg.)
Kuratorium: Toni Bärtsch 2010

Kunstrapport
Skulpturenweg 4 Jahreszeiten von Lausen bis Liestal
Herausgeber: kunstrapport.ch
Idee und Konzept: Peter Thommen und Christian Kessler 2009

weissderhimmel
Fotografie Installation Video
Ursula Bohren Magoni und Claudio Magoni
Chelsea Galerie Laufen
Jeannette Schmid (Hg.) 2008



Art en paysage | les sens en tous sens
Espace culturel Assens (Hg.)
Organisation und Kuratorium:
Janine Lanfranconi und Katia Nusslé-Pajak 2008

Jetzt Kunst No3
3. Schweizerische Skulpturenausstellung in Schüpfen BE
unter dem Patronat der Fondation gad Stiftung
Herausgeber und Organisation: Rolf Zumstein 2008

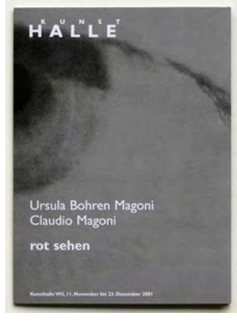
Skulpturenweg: Euro 08 Belalp
Verein Kulturbärg Naters (Hg.)
Kurator: Reto Bärtschi 2008

Skulpturenweg Belalp 07
Verein Kulturbärg Naters (Hg.)
Kurator: Reto Bärtschi 2007

le goût du sel
9. triennale de sculpture contemporaine
Fondation Bex & Arts (Hg.)
Kurator: Nicolas Raboud 2005

l'eau le bois | exposition d'art en plein air
art chêne (Hg.) Chêne-Bougeries, Chêne-Bourg et Thônex GE
Kuratorium und Konzeption:
Catherine Origa 2004

containeronline | Kultursommer im äusseren Wasseramt
Kunst in 30 Schiffscontainern, über das Land verteilt
Verein Kultur im äusseren Wasseramt (Hg.) 2000



Kunsthalle Wil | rot sehen
Ursula Bohren Magoni und Claudio Magoni
Kunsthalle Wil SG (Hg.)
Kurator: Frank Nievergelt 2001

Gletscherblick | Ein Kunstsommer im Gebirg
21. Schweizerische Ausstellung Alpiner Kunst
SAC | l'art pour l'aar (Hg.)
Redaktion: Bernhard Rudolf Banzhaf 1999

Kunst am Bau | BKBL Neubau in Birsfelden BL
Basellandschaftliche Kantonalbank (Hg.)
Organisation und Kuratorium: Galerie Fabian Walter

maboart.ch | bohren & magoni
ob. rebbergweg 33
4153 reinach bl
mail: maboart@maboart.ch
web: www.maboart.ch